

## Landestagung 2020

### Hebammenverband Baden-Württemberg e. V.

### Fellbach, Schwabenlandhalle

### 05.05.2020

Teilnahmegebühr Landestagung (incl. Verpflegung):

■ Mitglieder	80 Euro
■ Nichtmitglieder	150 Euro
■ werdende Hebammen/Mitglieder	30 Euro
■ werdende Hebammen/Nichtmitglieder*	60 Euro

Anmeldung über:

[www.hebammenakademie-bw.de](http://www.hebammenakademie-bw.de)

Es gelten unsere dort eingestellten  
Allgemeinen Teilnahmebedingungen.

\* Der Mitgliedsbeitrag kostet für WeHe 30 Euro im Jahr. Sie können sie kurzfristig abschließen und bekommen dann den Mitglieder-Rabatt bereits für diese Veranstaltung.  
(WeHe = werdende Hebamme / werdender Entbindungspfleger)

In der Teilnahmegebühr ist die Verpflegungspauschale enthalten, sie wird in der Rechnung separat ausgewiesen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens **17. April 2020** anzumelden. Für Spätentschlossene haben wir die Möglichkeit einer Tageskasse mit Preiszuschlag von jeweils 20 Euro vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass an der Tageskasse **nur Barzahlung möglich** ist.

Es gelten unsere Allgemeinen Teilnahmebedingungen, die Sie im Fortbildungsportal des Hebammenverbands Baden-Württemberg e. V. finden ([www.hebammenakademie-bw.de](http://www.hebammenakademie-bw.de)).

**Es werden 6,33 Fortbildungsstunden bescheinigt.**

## Verbinden.Vernetzen.Stärken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur zusammen sind wir stark. Lassen Sie uns also gemeinsam ein Netzwerk knüpfen, engmaschig und reißfest.

Alle, denen die Belebung einer bewährten **Geburtskultur** und die Förderung einer starken und gesunden **Kindheit** privat wie beruflich am Herzen liegt, möchten wir dazu einladen: Eltern, Gynäkolog\*innen, Pädiatr\*innen, Hebammen\*, Physiotherapeut\*innen, Ökotropholog\*innen, Wissenschaftler\*innen.

Wir alle müssen uns miteinander, Schulter an Schulter, für dieses Ziel einsetzen, nicht nebeneinander. Nur wenn wir bereits vorhandene einzelne Verbindungen zu einem Netzwerk erweitern, werden wir stark.

Also haben wir unser diesjähriges Programm nicht wie bisher allein auf die Arbeit unserer angestellten und freiberuflichen Hebammen ausgerichtet. Ganz bewusst haben wir uns für Referenten entschieden, deren Vorträge sich auch auf die Inhalte unserer verwandten Berufsgruppen rund um Geburtskultur und Kindheit beziehen und für diese interessant sind.

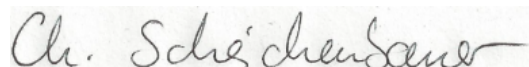
Vernetzung bringt uns voran, Zusammenarbeit ist der Schlüssel zu Verbesserungen und gehört mittlerweile auch zu den deutschen Gesundheitszielen. Baden-Württemberg ist gewissermaßen Vorreiter, denn wir haben bereits ein *Gesetz zur Stärkung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit und der Vernetzung aller Beteiligten des Gesundheitswesens*.

Nicht das Trennende, nicht Unterscheidung, nicht Abgrenzung – sondern das Gemeinsame stärkt uns: das Miteinander! Das gilt nicht nur für das Gesundheitswesen, sondern auch für unsere Gesellschaft als Ganze, für das Zwischenmenschliche. Also zeigen wir einen musikalischen Kurz-Film der integrativen Band „The Cool Chickpeas“. Die Band ist ein klingendes Beispiel dafür, wie stark Gemeinsamkeit sein kann.

Genießen wir das Miteinander – auch über die Tagung hinaus!



Jutta Eichenauer



Christel Scheichenbauer

## Programm

8:00 Uhr

**Einlass, Besuch der Industrieausstellung**

9:00 –9:45 Uhr

**Begrüßung durch Jutta Eichenauer**

1. Vorsitzende des Hebammenverbandes Baden-Württemberg

**Grußworte von Markus Haist**

Pforzheim, Landesvorsitzender Berufsverband der Frauenärzte e. V.

**Grußworte von Dr. med. Roland Fressle**

Freiburg, Landesverbandsvorsitzender Baden-Württemberg Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e. V.

9:45–10:45 Uhr

**Wir brauchen den großen Wurf! Die Akademisierung der Hebammenausbildung und ihre Chancen**

Deutschland hinkt hinterher: Das Gesundheitswesen ist hierarchisch auf die Medizin ausgerichtet, die Berufsgruppen arbeiten getrennt und die Akademisierung der Hebammen kommt spät. Empfehlungen der WHO und Vorbilder aus anderen Ländern zeigen, wie eine professionelle Zusammenarbeit dem Fachkräftemangel entgegenwirken, das geburtshilfliche Outcome verbessern und nicht zuletzt die Zukunft des Hebammenberufes sichern kann. Ein berufspolitisches Update mit anschließender Diskussionsrunde.

**Yvonne Bovermann, MSc**

DHV-Präsidium, Beirätin für den Bildungsbereich, Berlin

[www.hebammenverband.de/verband/praesidium/](http://www.hebammenverband.de/verband/praesidium/)

10:45–11:15 Uhr

**Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung möglich**

11:15–12:00 Uhr

**(Hebammen)Betreuung aus Elternsicht**

Bei jeder Geburt muss in Deutschland eine Hebamme dabei sein -so weit, so bekannt. Doch welche psychologische und physiologische Wirkung hat die Anwesenheit einer Hebamme und deren Umgang mit der Frau auf die Gebärende und die Familie? Welche Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche sind mit der Suche nach einer Hebammenbegleitung verknüpft und welche Rolle spielt die Beziehung zwischen Hebamme und Mutter/Baby – in Zeiten von Dr. Google und dem Wunsch nach maximaler Sicherheit? Diesen und anderen Fragen versucht Lydia Abdallah von Mother Hood auf den Grund zu gehen

**Lydia Abdallah**

Ärztin, Weil der Stadt

Landeskoordination Baden-Württemberg

Mother Hood e. V. – Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind

während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr

12:00 – 12:30 Uhr

**Mind: Pregnancy – Stand der Umsetzung**

Mind: Pregnancy ist ein begleitendes Projekt zum Screening auf Störungen der Stimmungslage, auf Ängste und Depressionen bereits in der Schwangerschaft mit einem Instrument für Achtsamkeitsintervention. Gefördert aus den Mitteln des Innovationsfonds startete es zu Beginn des Jahres 2019. Erste Ergebnisse nach über einem Jahr Laufzeit werden vorgestellt.

**Priv.-Doz. Dr. med. Stephanie Wallwiener**

Oberärztin Geburtshilfe und Pränataldiagnostik  
Universitäts-Frauenklinik Heidelberg  
Projektleiterin Mind: Pregnancy  
[www.mindpregnancy.de](http://www.mindpregnancy.de)

12:30 – 14:00 Uhr

**Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung möglich**

14:00 – 14:15 Uhr

**Einstimmung in den Nachmittag: The Cool Chickpeas (Musik-Kurzfilm) [www.coolchickpeas.de](http://www.coolchickpeas.de)**

14:15 – 14:55 Uhr

**Pränataldiagnostik – ein Update**

Zu welchem Zeitpunkt sind welche Testverfahren möglich? Wie funktionieren Sie? Wann sind sie sinnvoll, wann auch nicht?

Um es Ihnen zu erleichtern, Frauen zum komplexen Thema der Pränataldiagnostik zu beraten, gibt dieser Vortrag einen Überblick über die aktuellen Verfahren der Pränataldiagnostik und nimmt dabei Bezug auf die ethisch brisanten Aspekte des Themas.

**Dr. med. Friderike Fornoff**

Ärztin für Frauenheilkunde  
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin  
Pränataldiagnostik Degum II  
Praxis am Salzhaus, Frankfurt am Main

15:05 - 15:55 Uhr

**Vorträge 1 bis 4**

Alle Vorträge am Nachmittag werden jeweils anschließend an eine Kaffeepause **wiederholt**, damit Sie mindestens zwei der Vorträge wahrnehmen können.

16:25 – 17:15 Uhr

**Vorträge 1 bis 4 (Wdh.)**

Vortrag 1 (15:05 - 15:55 Uhr und Wdh. 16:25 – 17:15 Uhr)

**Zungenbändchen**

Die frei bewegliche Zunge und Lippe fördern schmerzfreies und effektives Stillen. Nach dem Vortrag ist die Stillberaterin in der Lage, ein zu kurzes Zungenband oder Lippenband schon in den ersten Lebenswochen zu erkennen.

Nach Vorbereitung des Stillpaares kann eine Zuweisung zur fortgebildeten und spezialisierten Stillberaterin, Arzt oder Zahnarzt erfolgen, um die Diagnose zu stellen und die weiteren Schritte in die Wege zu leiten: Nach minimalinvasivem Eingriff begleitet die Stillberaterin das Stillpaar durch ein vierwöchiges Trainingsprogramm.

**Dr. med. dent. Darius Moghtader**

Zahnarzt, Oppenheim  
<http://www.laser-zahn-arzt.de/>

Vortrag 2 (15:05 - 15:55 Uhr und Wdh. 16:25 – 17:15 Uhr)

**Impfen in der Schwangerschaft und erstem Lebensjahr**

Was bedeutet der Zeitpunkt einer Impfung für die Entwicklung des kindlichen Immunsystems? Welche unspezifischen Effekte haben Impfungen im frühen Kindesalter? Wie steht es um den Nestschutz heute? Praxis der Impfberatung in Schwangerschaft und früher Kindheit.

**Georg Soldner**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin München  
Leitung Akademie Anthroposophische Medizin und  
Stellvertretende Leitung Medizinische Sektion am Goetheanum

Vortrag 3 (15:05 - 15:55 Uhr und Wdh. 16:25 – 17:15 Uhr)

**Diagnostik und Versorgung höhergradiger Geburtsverletzungen**

Jedes Jahr werden deutschlandweit knapp 1% und damit > 4000 Frauen mit DR III°/IV° entbunden, bei denen nicht nur oberflächliche Dammuskulatur sondern auch der Musculus sphinkter ani +/- Darmschleimhaut verletzt werden. Diese Frauen haben ein erhöhtes Risiko, eine die Lebensqualität stark einschränkende (persistierende) Stuhlinkontinenz zu entwickeln. Eine optimale postpartale Betreuung kann aus der Läsion resultierende Probleme deutlich minimieren.

Im Rahmen der Präsentation werden die aktuelle Studienlage inkl. Wiederholungsrisiko sowie die Leitlinienempfehlung und Risikofaktoren erläutert; Prinzipien und Techniken der Detektion und Versorgung höhergradiger Geburtsläsionen vermittelt; die Nachbetreuung betroffener Frauen besprochen.

**Dr. med. Juliane Marschke**

Oberärztin Klinik für Urogynäkologie  
Deutsches Beckenbodenzentrum Berlin

Vortrag 4 (15:05 - 15:55 Uhr und Wdh. 16:25 – 17:15 Uhr)

**Strategien für ein gesundes (Hebammen-)Leben**

Hebammen arbeiten oft an ihrer Leistungsgrenze und darüber, leiden unter gesundheitlichen Beschwerden, Schlafstörungen.

Tipps und Strategien für ein langes, gesundes (Hebammen-)Leben. Prof. Spitz gibt einen spannenden, aktuellen und internationalen Überblick über die Studienlage und evidenzbasierte Empfehlungen. Ebenso Antworten auf die Frage, was hält uns Menschen gesund? Sein Ziel ist es, eine neue Gesundheits-Kultur zu entwickeln, die die negativen Folgen unseres Lebensstils begreift und gezielt kompensiert. Den Hebammen kommt in diesem Konzept aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit am Beginn des Lebens eine besondere Bedeutung zu.

**Prof. Dr. med. Jörg Spitz**

Akademie für menschliche Medizin, Schlangenbad  
[www.spitzen-praevention.de](http://www.spitzen-praevention.de)

15:55 - 16:25 Uhr

**Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung möglich**

16:25 – 17:15 Uhr

**Wiederholung der Vorträge 1 bis 4 (s. o.)**

17:15 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Heimweg.